

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt

Risikobeurteilung - Ressort Ausbildung

Ressort	Bereich	Situation	Risiko	Abstellmaßnahme
Ausbildung im Schwimmbad	Eingangsbereich	Ankunft der Teilnehmer	fehlende Übersicht über anwesende Teilnehmende	Mitarbeitende der Ortsgruppe im Eingangsbereich führen eine Anwesenheitsliste, sodass (auch rückwirkend) bekannt ist, welche Teilnehmenden am jeweiligen Trainingsabend da sind bzw. waren.
Ausbildung im Schwimmbad	Eingangsbereich	Ankunft der Teilnehmer	unkontrolliertes Betreten der Umkleiden oder des Schwimmbades durch die Teilnehmenden.	Mitarbeitende der Ortsgruppe im Eingangsbereich lassen die Teilnehmenden 5min vor Beginn in die Umkleide, sodass ein Kontakt mit der vorherigen Gruppe im Umkleide- und Duschbereich vermieden wird. Die Teilnehmenden sind zudem so immer in Gruppen im Umkleide- und Duschbereich.
Ausbildung im Schwimmbad	Umkleide	Betreten der Umkleiden	Auf dem Weg zur Herrenumkleide kommt man an der Damenumkleide vorbei, Ist zuvor jemand dort hineingegangen, kann beim Zufallen der Tür im vorbeigehen die Damenumkleide eingesehen werden. Übergang zwischen Duschbereich und Umkleidebereich der Damen durch Spalt zwischen den Schwingtüren von der Halle aus teilweise einsehbar.	Stadt Rösrath wurde entsprechend informiert
Ausbildung im Schwimmbad	Umkleide	Umziehen der Teilnehmenden	Teilnehmende können sich gegenseitig beim Umziehen beobachten, was zu einer Grenzüberschreitung oder sexuellen Belästigung werden kann.	Das Umziehen in den Sammelumkleiden ist gängig und den Teilnehmenden bekannt. Das Schwimmbad verfügt zusätzlich über zwei Einzelumkleiden - Restrisiko von unbeobachteten Momenten in den Einzelkabinen
Ausbildung im Schwimmbad	Umkleide / Dusche	Umziehen der Ausbildenden	Ausbildende und Teilnehmende sehen sich gegenseitig beim Umziehen, was zu einer Grenzüberschreitung oder sexuellen Belästigung werden kann.	Ausbildende und Teilnehmende ziehen sich nicht gleichzeitig um, wenn nicht anders Möglich nutzen die Ausbilder eine Einzelumkleide.
Ausbildung im Schwimmbad	Umkleide / Dusche	Eltern / fremde / Unbefugte Personen in der Umkleide	Unbefugte Personen in der Umkleide, Mütter oder Väter in der Umkleide des anderen Geschlechts.	Schwimmbad wird zu den genutzten Zeiten ausschließlich von der Ortsgruppe genutzt. Mitarbeitender der Ortsgruppe im Eingangs Bereich achtet darauf, dass keine Eltern oder andere unbefugte Personen in die Umkleide gehen. Es wird vorausgesetzt und kommuniziert, dass die Kinder sich selbstständig umziehen müssen. Ausnahme bei der Wassergewöhnung, wo Eltern ihre Kinder begleiten - in dem Fall bestimmt das Geschlecht der Eltern die Wahl der Umkleide
Ausbildung im Schwimmbad	Umkleide / Dusche	Beaufsichtigung durch Ausbildenden in der Umkleide	Ausbilder sehen die Teilnehmenden beim Umziehen was zu einer Grenzüberschreitung oder sexuellen Belästigung werden kann.	Ausbilder nur in der Umkleide wenn eine Beaufsichtigung der Teilnehmer notwendig ist (z.B. um Konflikte zu vermeiden) Nach Möglichkeit wechselnde Ausbilder die die Beaufsichtigung übernehmen Nur Ausbildenden des gleichen Geschlechts gehen in die entsprechenden Umkleide. Der beaufsichtigende Ausbildende informiert die anderen Ausbilder über seine Aufsichtstätigkeit.

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt

Risikobeurteilung - Ressort Ausbildung

Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmhalle	Eltern / fremde Personen / Unbefugte in der Schwimmhalle	Unbefugte Personen in der Schwimmhalle	Schwimmbad wird zu den genutzten Zeiten ausschließlich von der Ortsgruppe genutzt. Mitarbeitender der Ortsgruppe im Eingangs Bereich achtet darauf, dass keine Eltern oder andere unbefugte Personen in die Schwimmhalle gehen. Die Einsehbarkeit der Schwimmhalle von außen ist durch Milchglasfolie an den Fenstern stark beschränkt - Einsehbarkeit aus höheren Etagen des Nachbarhauses möglich - Stadt Rösrath wurde entsprechend informiert
Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmhalle	Eltern / fremde Personen / Unbefugte im Schwimmmeisterraum	Unbefugte Personen im, Schwimmmeisterraum	Schwimmbad wird zu den genutzten Zeiten ausschließlich von der Ortsgruppe genutzt. Mitarbeitender der Ortsgruppe im Eingangs Bereich achtet darauf, dass keine Eltern oder andere unbefugte Personen in die Schwimmhalle gehen.
Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmhalle	Schwimmtraining für Erziehungsberechtigte nicht einsehbar	Intransparenz gegenüber den Erziehungsberechtigten	Das Schwimmtraining kann bei Bedarf und nach Absprache mit dem/der verantwortlichen Übungsleiter:in vom Schwimmmeisterraum aus eingesehen werden. Diese Ausnahme wird den zuständigen Ausbildenden vor dem Training mitgeteilt.
Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmhalle	Körperkontakt, z.B. Umarmen, trösten,	Grenzüberschreitung durch ungewollten Körperkontakt Wahrnehmung einer Grenzverletzung durch Außenstehende	Körperkontakt wenn möglich vermeiden oder auf ein Minimum reduzieren gegenseitiges Einverständnis einfordern keine 1:1 Situationen ohne Aufsicht durch weitere Mitarbeitende der Ortsgruppe Austausch unter den Ausbildenden bzgl. Nähebedürfnis der Kinder
Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmhalle	Hilfestellungen bei Schwimmübungen, z.B. Führen der Beine zur Erlernung der Beinbewegung oder Hand unter dem Bauch zur Lagekorrektur	Grenzüberschreitung durch ungewollten Körperkontakt Wahrnehmung einer Grenzverletzung durch Außenstehende	Hilfsmittel nutzen wenn Möglich (z.B. Poolnoodle) Gegenseitiges Einverständnis einfordern keine 1:1 Situationen ohne Aufsicht durch weitere Mitarbeitende der Ortsgruppe Absprache/Bescheid geben unter den Ausbildenden
Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmhalle / Umkleide / Dusche	Rängeleien/Sticheleien/Ärgern unter den Teilnehmern	Ausübung von körperlicher oder psychischer Gewalt	Einschreiten der Ausbildenden / Schlichtung des Konfliktes mit den Teilnehmenden (Partizipation) - bei regelmäßigen oder gravierenden Fällen hinzunahme der Eltern. Hinweis auf einen respektvollen und gewaltfreien Umgang miteinander Hinweis sich bei Konflikten stets an die Ausbildenden zu wenden Feste Gruppenzuweisung der Ausbilden, sodass ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann.
Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmbad	Partnerübungen im Bereich Rettungsschwimmen wie z.B. Transportieren, Schleppen, Befreiungsgriffe	Grenzüberschreitung durch ungewollten Körperkontakt, Partnerwahl, Geschlechtertrennung,	Teilnehmende die Partner selber auswählen lassen gegenseitiges Einverständnis der Teilnehmenden vor der Partnerübung einfordern bei Jugendlichen grundsätzlich Partnerübungen nur Geschlechter getrennt

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt

Risikobeurteilung - Ressort Ausbildung

Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmhalle	Weisungsbefugnis gegenüber den Teilnehmern	Ausnutzen einer Machtposition	Mehrere Verantwortliche für eine Gruppe, Wechsel der Ausbilder nach Erreichen eines Trainingsziels
Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmhalle / Materialraum	Ausbildende geben Material (z.B. Flossen) an Teilnehmende heraus	Materialraum von der Schwimmhalle aus nicht einsehbar	Absprache/Bescheid geben unter den Auszubildenden Teilnehmende warten vor dem Materialraum und erhalten dort ihr Material
Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmhalle / Umkleide / Dusche	Versorgung von Notfällen	Grenzüberschreitung / sexuelle Belästigung durch ungewollten Körperkontakt	In Notsituationen darf und muss stets angemessen gehandelt werden. Personen dürfen/müssen dann angefasst oder bei der HLW auch soweit wie nötig entkleidet werden. Wichtig ist hier die Situation richtig einzuschätzen und wenn nötig im Anschluss das Gespräch mit der Person zu suchen, wenn man z.B. Bedenken hat eine Grenze überschritten zu haben. Auch der Austausch mit anderen Mitarbeitenden (z.B. einer geschulten Ansprechperson) ist hier sinnvoll, um transparent mit einer solchen Situation umzugehen.
Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmbad	neue Mitarbeitende in der Ausbildungsarbeit	festgelegte Regeln aus dem Schutzkonzept werden nicht befolgt da nicht bekannt.	Schutzkonzept wird bei Einführung allen Mitarbeitenden der Ortsgruppe vorgestellt. Ehrenkodex/Selbstverpflichtungserklärung + Führungszeugnis einfordern bei Eintritt und regelmäßig alle 3 Jahre
Ausbildung im Schwimmbad		Fahrt zu Wettkämpfen, Schulungen etc.	Der Ortsgruppe nicht bekannte Personen übernehmen die Fahrt zum Veranstaltungsort	Die Anfahrt ist in der Regel kein Teil der Veranstaltung - Teilnehmende organisieren sich selber. Alternativ gemeinsame Anreise mit dem Ortsgruppen Mannschaftstransportwagen
Ausbildung im Schwimmbad	Kommunikation	Kommunikation mit den Teilnehmenden	Austausch privater Fotos, unter Druck setzen, "geheime" Kommunikation	Die Kommunikation mit den Teilnehmenden erfolgt hauptsächlich im Schwimmbad. Austausch mit Eltern geschieht entweder persönlich im Schwimmbad oder per E-Mail. Die Kommunikation geschieht immer im Austausch bzw. in Begleitung eines Übungsleiters. Für digitale Kommunikation werden ausschließlich DLRG Mail Adressen verwendet. Es werden keine Chatgruppen o.ä. verwendet.
Ausbildung im Schwimmbad	Kommunikation	Verwendung von Smartphones etc. in der Schwimmhalle	Unkontrolliertes fotografieren	Die Verwendung von Smartphones in der Schwimmhalle ist untersagt.
Ausbildung im Schwimmbad	Schwimmhalle	Warten der Teilnehmenden vor und nach dem Training vor der Schwimmhalle (Vorplatz außen)	Kontakt mit fremden Personen, Streitigkeiten zwischen Teilnehmenden,	Die Aufsichtspflicht der DLRG besteht grundsätzlich nur innerhalb des Gebäudes. Die Eltern werden dementsprechend darauf hingewiesen (Aushang, Newsletter). Teilnehmende haben bei Bedarf die Möglichkeit im Vorraum der Schwimmhalle unter Aufsicht eines Mitarbeitenden der Ortsgruppe zu warten.

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt

Risikobeurteilung - Ressort Einsatz

Ressort	Bereich	Situation	Risiko	Abstellmaßnahme
Einsatz Jugend-Einsatz- Team	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Ankunft der Teilnehmer	fehlende Übersicht über anwesende Teilnehmende	Es erfolgt eine vorherige Anmeldung, sodass bekannt ist, welche Personen teilnehmen.
Einsatz Jugend-Einsatz- Team	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Interpersoneller Kontakt zwischen Teilnehmenden (Kindern und Jugendliche)	Grenzüberschreitende Nähe	Die Verantwortliche mitarbeitende Person ist auf das Thema sensibilisiert Gruppeneinteilung/Teambildung in Absprache mit den Teilnehmenden Teilnehmende sind den Mitarbeitenden in der Regel aus dem Schwimmbad bekannt
Einsatz Jugend-Einsatz- Team	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Rängeleien/Sticheleien/Ärgern unter den Teilnehmenden	Ausübung von körperlicher oder psychischer Gewalt	Einschreiten durch die verantwortlichen Personen / Schlichtung des Konfliktes mit den Teilnehmenden (Partizipation) Hinweis auf einen respektvollen und gewaltfreien Umgang miteinander Hinweis sich bei Konflikten stets an die verantwortlichen Personen zu wenden. Mitarbeitende sind den Teilnehmenden in der Regel aus dem Schwimmbad bekannt, sodass bereits ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis existiert.
Einsatz Jugend-Einsatz- Team	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Altersbedingte mangelnde Kommunikationskompetenz	Ausübung von körperlicher oder psychischer Gewalt	Einschreiten durch die verantwortlichen Personen / Schlichtung des Konfliktes mit den Teilnehmenden (Partizipation) Hinweis auf einen respektvollen und gewaltfreien Umgang miteinander Hinweis sich bei Konflikten stets an die verantwortlichen Personen zu wenden. Mitarbeitende sind den Teilnehmenden in der Regel aus dem Schwimmbad bekannt, sodass bereits ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis existiert.
Einsatz Jugend-Einsatz- Team	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Altersbedingtes Einschätzen von Situationen	Grenzüberschreitende Situationen werden Möglicherweise durch die Teilnehmenden nicht erkannt.	Die Verantwortliche mitarbeitende Person ist sensibilisiert auf das Thema und instruiert weitere Mitarbeitende entsprechend
Einsatz Jugend-Einsatz- Team	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Freizeit der Teilnehmenden	Fehlende Beaufsichtigung der Teilnehmenden	Einverständnis der Erziehungsberechtigten einholen, dass die Teilnehmenden sich in Gruppen von mindestens 3 Personen in einem festgelegten Bereich frei bewegen dürfen. Hinweis auf Respektvollen und Gewaltfreien Umgang miteinander

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt

Risikobeurteilung - Ressort Einsatz

Einsatz Jugend-Einsatz- Team	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Spiele die Körperkontakt erfordern (z.B. Fangen)	Grenzüberschreitende Nähe	Gruppeneinteilung/Teambildung in Absprache mit den Teilnehmenden Einverständnis der Teilnehmenden für das jeweilige Spiel einholen
Einsatz Jugend-Einsatz- Team	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Fahrt zum Veranstaltungsort	Der Ortsgruppe nicht bekannte Personen übernehmen die Fahrt zum Veranstaltungsort	Die Anfahrt wird durch den / die bekannten Leiter durchgeführt.
Einsatz Jugend-Einsatz- Team	Allgemein	Weisungsbefugnis gegenüber den Teilnehmenden	Ausnutzen einer Machtposition	Die Verantwortliche mitarbeitende Person ist auf das Thema sensibilisiert

Einsatz	Alarmierung	Weisungsbefugnis gegenüber den anderen Einsatzkräften	Ausnutzen einer Machtposition	Die verantwortliche Einsatzkraft wird von Beginn an festgelegt. Hierbei wird der Ausbildungsstand, sowie die fachliche und persönliche Eignung, berücksichtigt. Altersgrenze: 18+
Einsatz	Alarmierung	Umziehen in Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	Da im Bereich des geparkten Einsatzfahrzeugs (Betriebshof der Stadtwerke Rösrath) ,also auch am Treffpunkt und Abfahrtsort, keine Umkleidemöglichkeiten vorhanden sind, steht kein (geschlechtergetrennter) Umkleidebereich zur Verfügung.	Alle Mitarbeitenden sind für das Thema sensibilisiert und wissen, dass vor Ort keine geschlechtergetrennten Umkleidemöglichkeiten vorhanden sind. Nach Möglichkeit sollen die Einsatzkräfte bei einer Alarmierung bereits umgezogen am Treffpunkt erscheinen. Ist dies nicht möglich – etwa bei Anreise von unterwegs – können Bereiche rund um das Einsatzfahrzeug geschlechtergetrennt genutzt werden oder alternativ das eigene Privatfahrzeug als Umkleidemöglichkeit dienen. Altersgrenze: 18+
Einsatz	Alarmierung	Unterstützung beim korrekten Anlegen der PSA	Grenzüberschreitende Nähe Manche Ausrüstungsgegenstände der persönlichen Schutzausrüstung lassen sich alleine nur erschwert korrekt anziehen (bspw. Neoprenanzug), wodurch die Unterstützung einer weiteren Einsatzkraft benötigt werden kann.	Alle Mitarbeitenden sind für das Thema sensibilisiert. Es wird sichergestellt, dass die Unterstützung nach Möglichkeit durch eine gleichgeschlechtliche Person erfolgt. Sollte dies nicht möglich sein und die Einsatzkraft eine gleichgeschlechtliche Unterstützung wünschen, nimmt sie erst dann am Einsatz teil, wenn die persönliche Schutzausrüstung vollständig angelegt wurde. Altersgrenze: 18+

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt

Risikobeurteilung - Ressort Einsatz

Einsatz	Alarmierung	Überprüfung des korrekten Anlegens der PSA	Grenzüberschreitende Nähe Bei zahlreichen Ausrüstungsgegenständen der persönlichen Schutzausrüstung (z. B. einer Prallschutzweste) ist zur Gewährleistung eines optimalen Schutzes das sogenannte Vier-Augen-Prinzip erforderlich. Dabei kontrolliert eine weitere Einsatzkraft den ordnungsgemäßen Sitz der Ausrüstung (etwa der Prallschutzweste). Aufgrund der zahlreichen Befestigungsriemen lässt sich ein enger körperlicher Kontakt dabei nicht vermeiden.	Alle Mitarbeitenden sind für das Thema sensibilisiert und mit dem „Vier-Augen-Prinzip“ vertraut. Dabei wird sichergestellt, dass die Überprüfung nach Möglichkeit durch eine gleichgeschlechtliche Person erfolgt. Sollte dies nicht möglich sein und die Einsatzkraft eine gleichgeschlechtliche Kontrolle wünschen, nimmt sie erst dann am Einsatz teil, wenn die Überprüfung von einer gleichgeschlechtlichen Person durchgeführt wurde. Altersgrenze: 18+
Einsatz	Alarmierung Rückkehr	Umziehen nasse, verdreckte, kontaminierte o.ä. PSA	Da im Bereich des geparkten Einsatzfahrzeugs (Betriebshof der Stadtwerke Rösrath), also auch am Treffpunkt und Abfahrtsort, keine Umkleidemöglichkeiten vorhanden sind, steht kein (geschlechtergetrennter) Umkleidebereich zur Verfügung.	Alle Mitarbeitenden sind für das Thema sensibilisiert und wissen, dass vor Ort keine geschlechtergetrennten Umkleidemöglichkeiten vorhanden sind. Sollte die persönliche Schutzausrüstung (PSA) oder Einsatzbekleidung während des Einsatzes verschmutzt, nass oder anderweitig unbrauchbar werden, sodass eine Heimfahrt im Privatfahrzeug nicht zumutbar ist, können Bereiche rund um das Einsatzfahrzeug geschlechtergetrennt genutzt werden oder alternativ das Fahrzeug selbst in geordneter Reihenfolge als Umkleidemöglichkeit dienen. Altersgrenze: 18+
Einsatz	Geplante Veranstaltung / Wasserrettungsdienst	Umziehen PSA	Da im Bereich des geparkten Einsatzfahrzeugs (Betriebshof der Stadtwerke Rösrath), also auch am Treffpunkt und Abfahrtsort, keine Umkleidemöglichkeiten vorhanden sind, steht kein (geschlechtergetrennter) Umkleidebereich zur Verfügung.	Alle mitarbeitenden Personen sind auf das Thema sensibilisiert und wissen, dass es vor Ort keine geschlechtergetrennten räumlichen Umkleidemöglichkeiten gibt. Da es sich hierbei um eine geplante Lage (ohne Alarmierung) handelt, sind alle Personen angehalten bereits umgezogen am Treffpunkt zu erscheinen. Alternativ stehen geschlechtergetrennte räumliche Umkleidemöglichkeiten auf der zu besuchenden Wachstation zur Verfügung und können genutzt werden.
Einsatz	Einsatz (Behandlung)	Erste-Hilfe-Maßnahmen. Tragen von Patienten	Körperliche Nähe unvermeidbar, besonders bei verletzten Patienten	Schulung zu professionellem Verhalten, Sensibilisierung für Grenzen, Einsatzkräfte nur mit entsprechender Ausbildung
Einsatz	Einsatz (Rettung)	Rettungseinsätze im Wasser	Körperliche Berührung notwendig (Tragen, Stabilisieren, Schleppen o.ä.)	Nur geschultes Personal einsetzen, klare Einsatzregeln, Sensibilisierung für Grenzen, Dokumentation der Maßnahmen
Einsatz	Einsatz (Behandlung)	Umgang mit Minderjährigen	Schutzbedürftige Personen könnten Opfer von Grenzüberschreitungen werden	Schulungen zu Kinderschutz, feste Regeln für Körperkontakt, Einsatz nur mit Zwei-Personen-Prinzip bei Betreuung von Minderjährigen. Hinzuziehung der Eltern / Erziehungsberechtigten und Maßnahmen abstimmen.
Einsatz	Einsatz / Debriefing	Stress- oder Krisensituationen	Grenzen können schneller überschritten werden	Sensibilisierung für Stressmanagement, klare Regeln für professionelles Verhalten, Ansprechpartner für kritische Situationen
Einsatz	Organisation / Administration	Umgang mit personenbezogenen Daten (Teilnehmerliste, o.ä.)	Missbrauch von sensiblen Informationen möglich	Datenschutz-Schulung, Zugriffsbeschränkungen, klare Meldewege bei Verdachtsfällen
Einsatz	Kommunikation	Verwendung von Smartphones	Unkontrolliertes fotografieren	Aufklärung aller Einsatzkräfte bei Beginn einer Veranstaltung, dass keine Fotos ohne Einverständnis gemacht und veröffentlicht werden dürfen.

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt

Risikobeurteilung - Ressort Einsatz

Einsatz	Geplante Veranstaltung / Wasserrettungsdienst	Versorgung von Notfällen	Grenzüberschreitung / sexuelle Belästigung durch ungewollten Körperkontakt	In Notsituationen darf und muss stets angemessen gehandelt werden. Personen dürfen/müssen dann angefasst oder bei der HLW auch soweit wie nötig entkleidet werden. Wichtig ist hier die Situation richtig einzuschätzen und wenn nötig im Anschluss das Gespräch mit der Person zu suchen, wenn man z.B. Bedenken hat eine Grenze überschritten zu haben. Auch der Austausch mit anderen Mitarbeitenden (z.B. einer geschulten Ansprechpersonen) ist hier sinnvoll, um transparent mit einer solchen Situation umzugehen.
---------	--	--------------------------	---	--

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt

Risikobeurteilung - Ressort Jugend

Ressort	Bereich	Situation	Risiko	Abstellmaßnahme
Jugend	Allgemein	fehlende Selbstständigkeit der Teilnehmenden aufgrund des Alters	Kinder benötigen Hilfe, z.B. bei Toilettengängen	Für alle Veranstaltungen wird ein Mindestalter festgelegt, ab dem von einer ausreichenden Selbstständigkeit ausgegangen werden kann (in der Regel ab dem Schulalter)
Jugend	Allgemein	Fehlverhalten von Mitarbeitenden der Jugend (z.B. Bevorzugung von Teilnehmenden)	Privatsphäre der Teilnehmenden wird nicht beachtet, Entstehung von Konflikten zwischen Betreueren und Teilnehmenden)	Alle Mitarbeitenden der Jugend unterschreiben einen zuvor besprochenen Ehrenkodex. Bei Nichteinhaltung der Vorgaben wird sich Ausschluss der Person von weiteren Veranstaltungen sowie der sofortige Ausschluss vorbehalten.
Jugend	Allgemein	neue Mitarbeitende in der Jugendarbeit	festgelegte Regeln aus dem Schutzkonzept werden nicht befolgt da nicht bekannt.	Schutzkonzept wird bei Einführung allen Mitarbeitenden der Ortsgruppe vorgestellt. Ehrenkodex/Selbstverpflichtungserklärung + Führungszeugnis einfordern bei Eintritt und regelmäßig alle 3 Jahre
Jugend	Allgemein	Weisungsbefugnis gegenüber den Teilnehmenden	Ausnutzen einer Machtposition	Die verantwortliche mitarbeitende Person ist auf das Thema sensibilisiert es sind nach Möglichkeit immer zwei Personen zur Betreuung vorgesehen.
Jugend	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Ankunft der Teilnehmer	fehlende Übersicht über anwesende Teilnehmende	Es erfolgt eine vorherige Anmeldung, sodass bekannt ist, welche Personen teilnehmen
Jugend	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Interpersoneller Kontakt zwischen Teilnehmenden (Kindern und Jugendliche)	Grenzüberschreitende Nähe	Die Verantwortliche mitarbeitende Person ist auf das Thema sensibilisiert Gruppeneinteilung/Teambildung in Absprache mit den Teilnehmenden Teilnehmende sind den Mitarbeitenden in der Regel aus dem Schwimmbad bekannt
Jugend	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Rängeleien/Sticheleien/Ärgern unter den Teilnehmenden	Ausübung von körperlicher oder psychischer Gewalt	Einschreiten durch die verantwortlichen Personen / Schlichtung des Konfliktes mit den Teilnehmenden (Partizipation) Hinweis auf einen respektvollen und gewaltfreien Umgang miteinander Hinweis sich bei Konflikten stets an die verantwortlichen Personen zu wenden. Mitarbeitende sind den Teilnehmenden in der Regel aus dem Schwimmbad bekannt, sodass bereits ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis existiert.
Jugend	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Altersbedingte mangelnde Kommunikationskompetenz	Ausübung von körperlicher oder psychischer Gewalt	Einschreiten durch die verantwortlichen Personen / Schlichtung des Konfliktes mit den Teilnehmenden (Partizipation) Hinweis auf einen respektvollen und gewaltfreien Umgang miteinander Hinweis sich bei Konflikten stets an die verantwortlichen Personen zu wenden. Mitarbeitende sind den Teilnehmenden in der Regel aus dem Schwimmbad bekannt, sodass bereits ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis existiert.
Jugend	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Altersbedingtes Einschätzen von Situationen	Grenzüberschreitende Situationen werden Möglicherweise durch die Teilnehmenden nicht erkannt.	Die Verantwortliche mitarbeitende Person ist sensibilisiert auf das Thema und instruiert weitere Mitarbeitende entsprechend
Jugend	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Freizeit der Teilnehmenden	Fehlende Beaufsichtigung der Teilnehmenden	Einverständnis der Erziehungsberechtigten einholen, dass die Teilnehmenden sich in Gruppen von mindestens 3 Personen in einem festgelegten Bereich frei bewegen dürfen. Hinweis auf Respektvollen und Gewaltfreien Umgang miteinander

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt

Risikobeurteilung - Ressort Jugend

Jugend	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Spiele die Körperkontakt erfordern (z.B. Fangen)	Grenzüberschreitende Nähe	Gruppeneinteilung/Teambildung in Absprache mit den Teilnehmenden Einverständnis der Teilnehmenden für das jeweilige Spiel einholen
Jugend	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Fahrt zum Veranstaltungsort	Der Ortsgruppe nicht bekannte Personen übernehmen die Fahrt zum Veranstaltungsort	Die Anfahrt ist in der Regel kein Teil der Veranstaltung - Teilnehmende organisieren sich selber.
Jugend	Veranstaltung außerhalb des Schwimmbades	Versorgung von Notfällen	Grenzüberschreitung / sexuelle Belästigung durch ungewollten Körperkontakt	In Notsituationen darf und muss stets angemessen gehandelt werden. Personen dürfen/müssen dann angefasst oder bei der HLW auch soweit wie nötig entkleidet werden. Wichtig ist hier die Situation richtig einzuschätzen und wenn nötig im Anschluss das Gespräch mit der Person zu suchen, wenn man z.B. Bedenken hat eine Grenze überschritten zu haben. Auch der Austausch mit anderen Mitarbeitenden (z.B. einer geschulten Ansprechpersonen) ist hier sinnvoll, um transparent mit einer solchen Situation umzugehen.
Jugend	Kommunikation	Verwendung von Smartphones	Unkontrolliertes fotografieren	Aufklärung aller Beteiligten bei Beginn einer Veranstaltung, dass keine Fotos ohne Einverständnis gemacht und veröffentlicht werden dürfen.

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt
Risikobeurteilung - Ressort Verbandskommunikation

Ressort	Bereich	Situation	Risiko	Abstellmaßnahme
Verbands-kommunikation	Foto- und Videoaufnahmen	(unvorteilhafte) Darstellung von Personen	(unvorteilhafte) Darstellung von Personen	Bereits bei den Aufnahmen auf die Verwendbarkeit im Sinne der Risikoanalyse achten
Verbands-kommunikation	Foto- und Videoaufnahmen	(unvorteilhafte) Darstellung von Personen	Grenzüberschreitende Nähe bei Gruppenbildern	Fotos nur in Absprache und Einverständnis der betroffenen Personen für einen bestimmten Verwendungszweck
Verbands-kommunikation	Foto- und Videoaufnahmen	Missbrauch der Aufnahmen von dritten	Missbrauch der Aufnahmen von dritten	Der Missbrauch von Bildern nach Veröffentlichung lässt sich nicht vollständig vermeiden, zur Minimierung des Risikos gelten folgenden Maßnahmen: Aufnahmen werden nur von befugten Personen veröffentlicht. Keine Darstellung von Personen in Badekleidung Möglichst neutrale Bilder (keine Gesichter erkennbar) Veröffentlichung nur mit Zustimmung der Personen (im Sinne der DSGVO) Vier Augen Prinzip bei Veröffentlichung von Aufnahmen? Min. zwei Mitarbeitende haben Zugriff auf die Veröffentlichung im Internet und können diese bei Bedarf schnell entfernen
Verbands-kommunikation	Aktionen der Verbandskommunikation (z.B. Stand auf dem Straßenfest)	Interpersoneller Kontakt zwischen Menschen	Grenzüberschreitende Nähe	Die Verantwortliche mitarbeitende Person ist sensibilisiert auf das Thema Gruppeneinteilung/Teambildung in Absprache mit den Teilnehmenden
Verbands-kommunikation	Allgemein	neue Mitarbeitende in der Verbandskommunikation	festgelegte Regeln aus dem Schutzkonzept werden nicht befolgt da nicht bekannt.	Schutzkonzept wird bei Einführung allen Mitarbeitenden der Ortsgruppe vorgestellt. Ehrenkodex/Selbstverpflichtungserklärung + Führungszeugnis einfordern bei Eintritt und regelmäßig alle 3 Jahre